

WERBEINFORMATION

Zukunft gestalten – in Innovation investieren

Ø 11 % p. a.
Auszahlungen*

* Auszahlungen beinhalten den Kapitalrückfluss ohne Agio, vor Steuern in Kanada und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland. **Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet, er kann niedriger ausfallen.**

* Siehe Hinweis Seite 3



Mehr erfahren unter
www.reconcept.de/film-ab



RE13

Meeresenergie Bay of Fundy

**Mindestzeichnung
CAD 10.000**

zzgl. 3 % Agio

**3 % p.a.
Frühzeichner-
Bonus**

**Ø 11 % p.a.
Auszahlungen***

IN ZUKUNFTSTECHNOLOGIE INVESTIEREN

Machen Sie mit Ihrer Geldanlage den Unterschied

In der kanadischen Bay of Fundy, berühmt für ihren weltweit höchsten Tidenhub von über 13 Metern, wird die Kraft der Gezeiten und der Strömung bereits zur Stromversorgung genutzt. Mit „RE13 Meeresenergie Bay of Fundy“ investieren Sie in den Bau und Betrieb des Gezeitenkraftprojektes FORCE 1 und profitieren von attraktiven Auszahlungen.



SEHR GEEHRTE INTERESSENTIN, SEHR GEEHRTER INTERESSENT,

Ozeane bedecken rund 70 Prozent unseres blauen Planeten und sie sind voller Energie. Forscher des World Energy Council in London haben vorgerechnet, dass weltweit 250 Mio. Menschen durch Strom aus dem Meer versorgt werden könnten. In nicht allzu ferner Zukunft könnten Gezeitenkraftwerke einen maßgeblichen Teil zur nachhaltigen Stromerzeugung beitragen.

Strom aus dem Meer

In der kanadischen Bay of Fundy arbeiten Forscher und Techniker bereits ganz konkret daran, dass aus der Vision Realität wird. An dieser Entwicklung können Sie teilhaben – über unser aktuelles Beteiligungsangebot „RE13 Meeresenergie Bay of Fundy“, das den Bau und Betrieb von Gezeitenkraftwerken finanziert.

Gezeitenenergie made in Germany

Geplant sind drei schwimmende Gezeitenkraftwerke – zusammen genannt FORCE 1 – mit jeweils sechs steuerbaren Unterwasserturbinen. Hinter dem Konzept steht ein deutsches Traditionsunternehmen: die Schottel Gruppe aus Spay am Rhein.

Bay of Fundy, Nova Scotia, Kanada

Für Gezeitenenergie könnte es keinen besseren Standort geben: 160 Milliarden Tonnen Wasser – unvorstellbare Wassermengen fließen mit Ebbe und Flut zweimal täglich in und aus der Bay of Fundy. Mit jeder Tide steigt und fällt das Wasser um rund 13 Meter. Nirgendwo auf der Welt existiert eine derartig starke Gezeitenkraft.

Stromertrag lässt sich zuverlässig berechnen

Die großen Vorteile von Gezeitenkraftwerken sind ihre Berechenbarkeit. Während die Solar- und Windenergie vom Wetter abhängen, sind Gezeitenkraftwerke in der Lage, rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr Strom zu liefern. Denn solange der Mond um die Erde kreist, wird es Gezeitenenergie geben – vorhersehbar und damit kalkulierbar. Das macht sie energiepolitisch interessant und zudem zu einem attraktiven Investitionsvorhaben. Für FORCE 1 ist bereits ein Stromliefervertrag (PPA) vereinbart mit einer garantierten Vergütung für 15 Jahre ab Inbetriebnahme. Plangemäß werden so rund 37,6 Mio. kanadische Dollar erwirtschaftet. Hiervon können Sie mittelbar profitieren.

Attraktive Auszahlungen für Anleger

„RE13 Meeresenergie Bay of Fundy“ sieht Auszahlungen an Anleger von durchschnittlich 11 Prozent* jährlich vor. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns auf Innovation und die Kraft des Meeres setzen und wir Sie schon bald im Kreis unserer Anlegerinnen und Anleger begrüßen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Reetz
Geschäftsführer der reconcept Gruppe

* Auszahlungen beinhalten den Kapitalrückfluss ohne Agio, vor Steuern in Kanada und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland. **Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet, er kann niedriger ausfallen.**

Blaue Energie: die kolossale Kraft der Ozeane

Die Meere stecken voller Energie. Gezeitenkraftwerke nutzen diese Energiequelle. Sie liefern wetterunabhängig und zuverlässig Strom und ihr Energiepotenzial ist, anders als bei Wind- oder Solarstrom, exakt berechenbar. Denn solange der Mond um die Erde kreist, wird es Gezeitenenergie geben – vorhersehbar und kalkulierbar. Das macht sie zu attraktiven Alternativen zu den etablierten, landbasierten Erneuerbaren Energien.

Der Weltenergieerat (World Energy Council) in London gibt die geschätzte Gesamtmenge nutzbarer elektrischer Energie durch Gezeitenströme mit 1.500 bis 2.000 Terawattstunden pro Jahr an, das entspricht dem Drei- bis Vierfachen des deutschen Jahresstromverbrauchs. Unter den erneuerbaren Energieressourcen ist die Meeresenergie jedoch noch ein schlafender Riese, ihr Potenzial ist längst nicht ausgeschöpft. In nicht allzu ferner Zukunft könnten Gezeitenkraftwerke jedoch einen wesentlichen Teil zur nachhaltigen Stromerzeugung beitragen – hieran arbeiten weltweit Forscher, Ingenieure und Energiepolitiker u. a. über das Projekt FORCE 1.

Gezeitenkraftwerke – die Branche wächst

Seit 1967 an der Atlantikküste in der Bucht von Saint-Malo mit „La Rance“ das erste Gezeitenkraftwerk in Betrieb genommen wurde, haben sich immer mehr Firmen der Frage gewidmet, wie man aus der potenziellen bzw. kinetischen Energie des Meeres Strom gewinnen

kann. Seither sind stetig neue Designs und Technologien erprobt worden. Die anfangs noch relativ geringen Wirkungsgrade wurden kontinuierlich gesteigert, es sind Parallelen zur Windkraft ersichtlich: Je stärker die Branche wächst, desto innovativer und effizienter wird die Technik. Energie aus dem Meer ist produktiver und berechenbarer als andere erneuerbare Energiequellen. Vor allem Kraftwerke, die Gezeiten und starke Meeresströmungen für die Elektrizitätserzeugung nutzen, werden schon in naher Zukunft einen Anteil zur regenerativen Energieversorgung beisteuern.

Gezeitenenergie

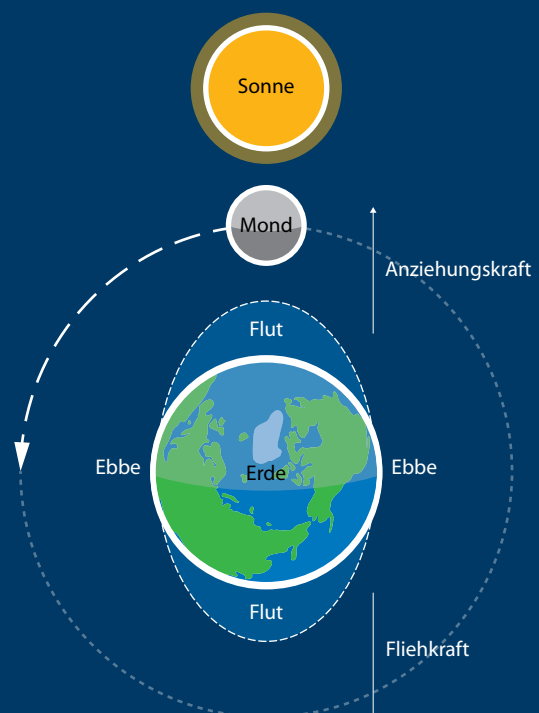
- ... ist praktisch unendlich verfügbar
- ... ist deutlich vorhersagbarer als Wind- und Solarenergie
- ... bietet eine höhere Energiedichte als Windenergie
- ... bietet eine sehr gute Planbarkeit des Ertrages

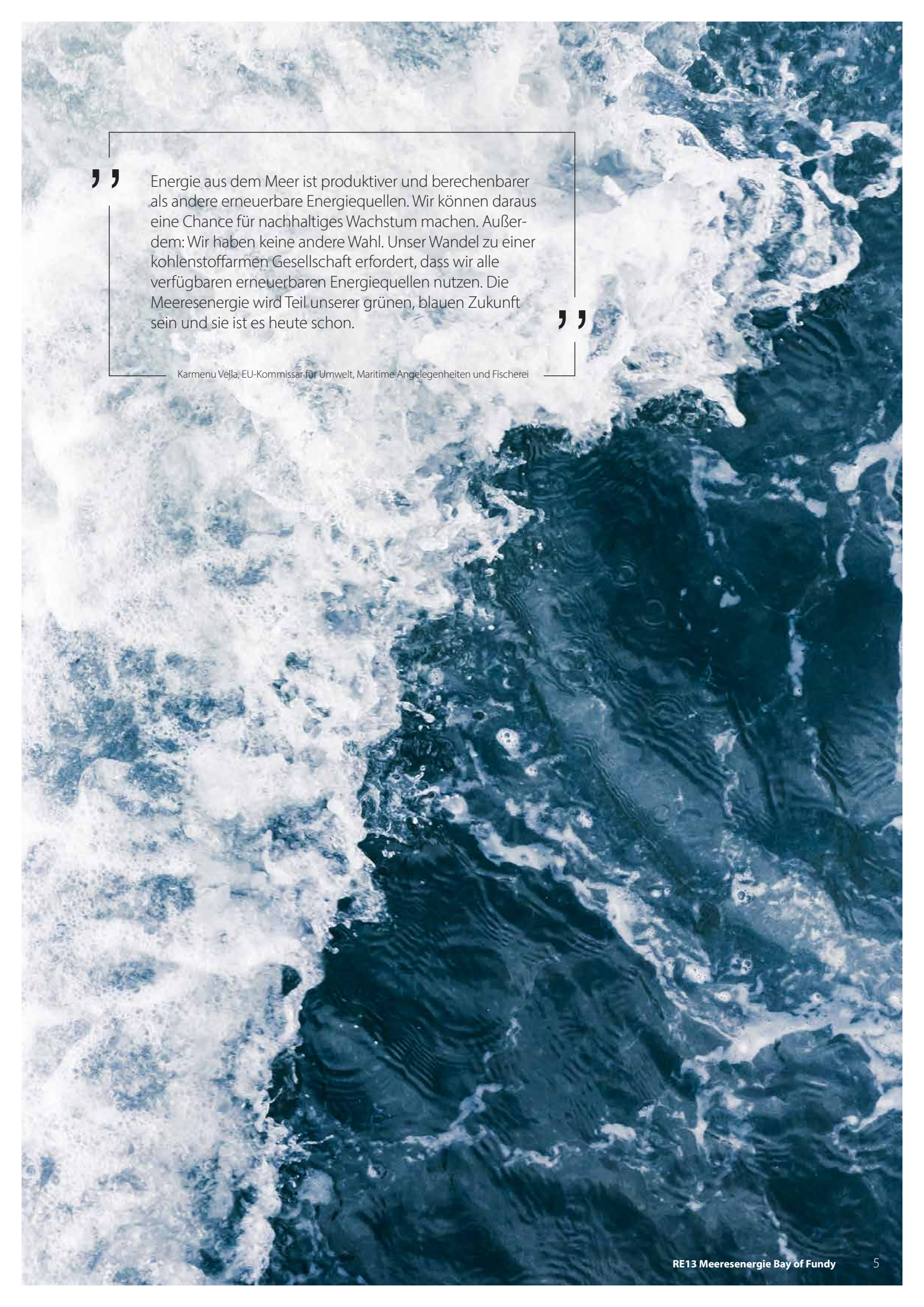
Gezeiten einfach erklärt

Gezeiten werden von Erde, Mond und der Sonne bestimmt. Dabei spielen zwei physikalische Kräfte eine wesentliche Rolle: Die Anziehungskraft, auch Gravitationskraft genannt, und die Fliehkraft. Das Grundphänomen spielt sich zwischen Erde und Mond ab. Wie ein riesiger Magnet zieht die Gravitationskraft des Mondes das Wasser an. Weil die Stärke dieser Kraft sich mit zunehmendem Abstand verringert, entstehen die Gezeiten.

Auf der Seite, die dem Mond gerade zugewandt ist, entsteht ein Wasserberg. Da sich die Erde im Laufe des Tages dreht, zieht der Wasserberg zur Küste hin, es entsteht Flut, und später wieder von der Küste weg, es entsteht Ebbe. Auf der anderen, dem Mond abgewandten Seite der Erde gibt es zur gleichen Zeit ebenfalls eine Flut. Dort entsteht die Flut jedoch durch die Fliehkraft, die durch die Drehung der Erde entsteht. Zwischen den beiden Fluten auf der zur Mond abgewandten und zugewandten Seite, herrscht jeweils Ebbe. Besonders starke Gezeitenkräfte entstehen bei Springtide, wenn sich Sonne, Mond und Erde auf einer Geraden befinden.

Ebbe und Flut treten beständig auf und dauern zusammen 12 Stunden und 24 Minuten. Das bedeutet, dass sich die Gezeiten täglich um 48 Minuten verschieben.



An aerial photograph of the ocean, showing a mix of dark blue water and white, frothy waves. The waves are breaking in a pattern that creates a diagonal line across the frame. The text is enclosed in a thin black rectangular border.

” Energie aus dem Meer ist produktiver und berechenbarer als andere erneuerbare Energiequellen. Wir können daraus eine Chance für nachhaltiges Wachstum machen. Außerdem: Wir haben keine andere Wahl. Unser Wandel zu einer kohlenstoffarmen Gesellschaft erfordert, dass wir alle verfügbaren erneuerbaren Energiequellen nutzen. Die Meeresenergie wird Teil unserer grünen, blauen Zukunft sein und sie ist es heute schon. ”

Karmenu Vella, EU-Kommissar für Umwelt, Maritime Angelegenheiten und Fischerei



Einfacher Wartungszugang
Turbinen-Inspektion am Pilotmodell von FORCE 1

Zukunftsfähig in Innovation investieren

Mit „RE13 Meeresenergie“ finanzieren Anleger das Projekt FORCE 1 – drei schwimmende Gezeitenkraftwerke vor der Küste Kanadas in der für ihren enormen Tidenhub von 13 Metern bekannten Bay of Fundy. Das Herzstück der Anlagen stammt dabei aus Rheinland-Pfalz: Hydro-Turbinen der deutschen Schottel Gruppe. Plangemäß wird FORCE 1 ab Sommer 2021 zuverlässig Elektrizität für umgerechnet mehr als 400 kanadische Haushalte liefern. Für Gezeitenstrom zahlt die Provinz Nova Scotia vertraglich vereinbarte Einspeisetarife für 15 Jahre ab Inbetriebnahme.

Energie aus weltweit höchstem Tidenhub

In der über 13.000 Quadratkilometer großen Bay of Fundy werden durch Ebbe und Flut und den weltweit höchsten Tidenhub von 13 Metern enorme Wassermengen bewegt, alle sechs Stunden und 13 Minuten – mit einer Strömungsgeschwindigkeit von rund fünf Metern pro Sekunde. Mit jedem Tidenzyklus werden schätzungsweise 160 Milliarden Tonnen Wasser aus der Bucht und wieder zurück bewegt – mehr Wasser als der Durchfluss aller Flüsse weltweit. Die Bay of Fundy ist damit ein weltweit einmaliger Standort für Gezeitentechnologie. Die Kabel für den Abtransport des Gezeitenstroms liegen bereits auf dem Boden der Meeresbucht, auch das von FORCE 1 benötigte Umspannwerk an Land ist betriebsbereit.

FORCE 1: smarte Energietechnik für morgen

Häufig werden für Gezeitenkraftwerke ein Staudamm und ein großes Speicherbecken errichtet – mit entsprechenden Nachteilen für Umwelt und Artenvielfalt. Bei FORCE 1 verhält es sich anders: Geplant sind drei schwimmende Gezeitenkraftwerke im Trimaran-Design mit jeweils sechs Unterwasserturbinen. FORCE 1 nutzt dabei nicht den Tidenhub direkt, sondern die durch die Gezeiten verursachte Meeresströmung. Technisch basiert das schwimmende Kraftwerk auf einfachen physikalischen Prinzipien: Es nutzt die Dynamik der Tidenströmung und passt sich flexibel den unterschiedlichen Bewegungsmustern an.

Richtungsweisende Technologie aus Deutschland

Hinter dem Konzept FORCE 1 steht die deutsche Schottel Gruppe. Das Traditionsunternehmen mit Hauptsitz in Spay am Rhein entwickelt, konstruiert, produziert und vertreibt weltweit Unterwasserantriebe. Die 1921 gegründete Schottel Gruppe beschäftigt heute ca. 1.300 Mitarbeiter weltweit und generiert einen Jahresumsatz von rund 261,7 Mio. Euro (Geschäftsjahr 2017). Im Bereich steuerbarer Schiffsantriebssysteme ist Schottel marktführend.

Ihre Gezeitenkraft-Technologie entwickelt die Schottel Gruppe über die Tochtergesellschaft Schottel Hydro und den Projektpartner Sustainable Marine Energy Canada. Das Schottel-Turbinen-System ist kommerziell seit 2016 verfügbar und wird von deren Ingenieurteams maßgeschneidert für die jeweiligen Standorte und Anforderungen entwickelt und realisiert. Das Gesamtkonzept von FORCE 1 wurde 2017 ausgiebig in Schottland sowie 2018/19 auch in dem rauerem Klima der Bay of Fundy mit einer Pilotanlage getestet. Die mehrmona-

tigen Testphasen endeten im Frühjahr 2019 mit der erfolgreichen Produktion von Strom. Damit war der Startschuss für das Projekt FORCE 1 gegeben. Inzwischen liegt die Detailkonstruktion von FORCE 1 bereits vor und die Installation ist für 2021 avisiert.

Langjährige Einspeisetarife für Meeresenergie

Die kanadische Provinz Nova Scotia hat 2015 ein eigenes Förderprogramm für den Einsatz von Gezeitenkraftwerken in der Bay of Fundy aufgelegt. Das „Developmental Tidal Feed-in Tariff Program“ fördert Anlagen ab 500 Kilowatt Leistung. Bis dato haben fünf Projektentwickler diesen garantierten Fördertarif erhalten, darunter Sustainable Marine Energy Canada, für die Installation von Gezeitenkraftwerken mit einer Leistung von insgesamt 5 Megawatt. Die Stromlieferverträge (PPA) sehen eine Vergütung von 530 CAD/MWh vor, garantiert für 15 Jahre. Vertraglich festgehalten ist zudem, dass bei eventuellen längeren Betriebsunterbrechungen sich die Laufzeit verlängert. Damit ist sichergestellt, dass FORCE 1 in jedem Fall die gesamte geplante Strommenge von 73,1 GWh liefern kann und damit Erträge von CAD 37,6 Mio. erwirtschaftet.

INVESTITIONSOBJEKT FORCE 1 AUF EINEN BLICK

- ✓ **Weltweit einmaliger Standort**
Bay of Fundy: Außergewöhnlich gute Tidenenergie-Ressource
- ✓ **Innovative Technologie made in Germany**
Schottel Gruppe: erfahrener Entwickler von Unterwasserantrieben
- ✓ **Expertise vor Ort**
Sustainable Marine Energy Canada (SMEC), Teil der deutschen Schottel Gruppe
- ✓ **Stromnetzanbindung vorhanden**
Umspannwerk und Seekabel fertiggestellt
- ✓ **Hohe Einspeisevergütung für 15 Jahre**
CAD 530/MWh gemäß Stromliefervertrag (PPA) & Einspeisevertrag (GIA)
- ✓ **Geplante Inbetriebnahme: August 2021**

FORCE 1 – drei Gezeitenkraftwerke im Trimaran-Design

Die schwimmenden Plattformen der Marke Sustainable Marine Energy PLAT-I sind durch ein Drehgelenk mit Seilen am Meeresboden verankert und können sich um 360 Grad drehen. Durch diese konstruktive Besonderheit richten sich die Plattformen selbstständig nach der Gezeitenströmung aus.

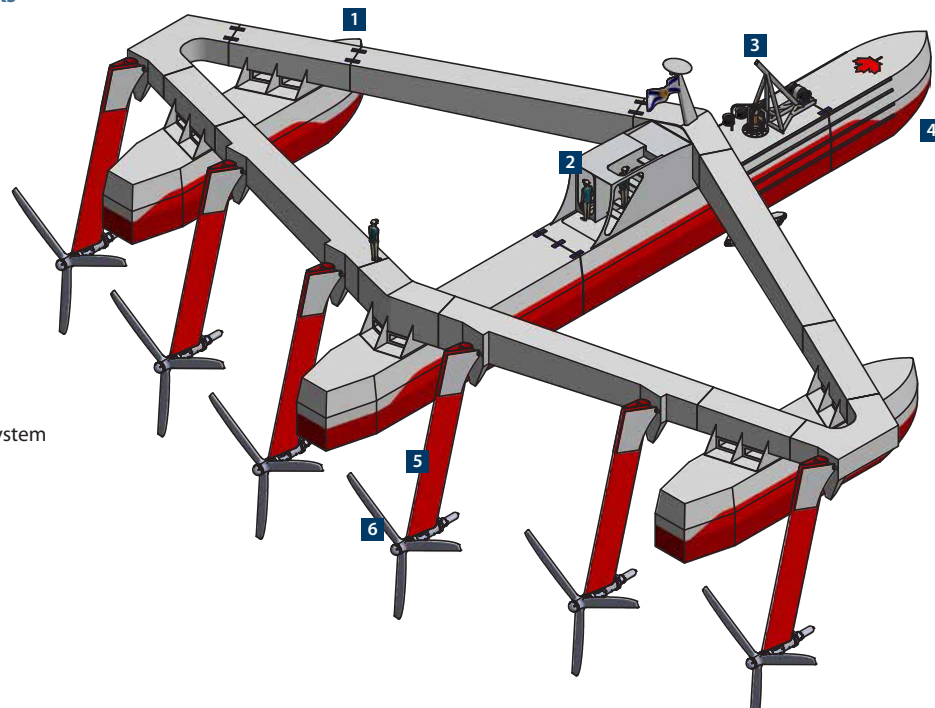
An jeder Plattform sind sechs Unterwasserturbinen vom Typ Schottel-Instream-Turbine (SIT) befestigt. Die jeweils 70 Kilowatt leistenden Generatoren stehen – ähnlich wie bei modernen Windturbinen – frei in der Strömung. Sie werden über Tragarme in das Wasser geschwenkt bzw. dort in Position gehalten. Dies ermöglicht einen sicheren und bequemen Zugang zu den Turbinen. Für Inspektions- und Wartungsarbeiten können die Turbinen einfach aus dem Wasser an die Oberfläche gehoben werden. Dieser Wartungszugang durch einen

schwenkbaren Turbinenausleger ist in der Branche einzigartig und hat den Vorteil, dass es die Betriebskosten im Vergleich zu den üblichen, ständig getauchten Turbinen deutlich verringert. Sogar ein Vorort-Austausch ist durch den einfachen Wartungszugang möglich.

Das Plattform-Design mit seinen parallel angeordneten, drei Rümpfen (Trimaran) sorgt für einen geringen Widerstand und eine verbesserte Seiten- und Längsstabilität der Anlage. Das Trimaran-Design ermöglicht es zudem, dass die Turbinen nahe der Wasseroberfläche in der energiereichen Schicht der Wassersäule betrieben werden können. So kann eine optimale Energieausbeute sichergestellt werden. Innovativ ist auch das Leistungselektrik- und Kontrollsystem, da es sowohl an Bord der Plattform bedient werden kann als auch per Fernzugriff. Wartungsarbeiten sind daher jederzeit möglich.

FORCE 1: Aufbau eines Kraftwerks

- 1** Äußerer Rumpf
- 2** Leistungselektrik- und Kontrollsystem
- 3** Ankerturm (für 360°-Drehung)
- 4** Mittelrumpf
- 5** Schwenkbare Turbinenausleger
- 6** Schottel-Instream-Turbine



Technische Eckdaten FORCE 1

Standort	Bay of Fundy, Nova Scotia, Kanada
Anzahl der Kraftwerke	3
Kraftwerk-Design	Trimaran-Plattform „Sustainable Marine Energy PLAT-I“ mit sechs Turbinen
Turbinen/Leistung	Schottel-Instream-Turbine (SIT 250)/70 kW
Leistung	1,26 MW gesamt (3 x 420-kW-Plattform)
Rotor-Durchmesser	4,0 m
Stromertrag	4.915 MWh/Jahr bzw. Versorgung von rechnerisch rund 413 kanadischen Haushalten
Länge/Breite	30,5 m/35,0 m
Tiefgang	8,0 m in Betrieb; 1,5 m bei Verschleppung
Minimum Wassertiefe	10,0 m
Verankerung	2 gebohrte Felsverankerungen im Meeresgrund
Befestigung	mittels Stahlseilen über Drehgelenk für 360°-Rotation



Klar strukturiert

Blick in die Turbinen-Fabrik von Schottel



Bizarre Verwandlung

Hopewell Rocks stehen für die enorme Kraft der Gezeiten in der Bay of Fundy: Die hohen Sandsteinfelsen ragen bei Flut als kleine Inseln aus dem kristallklaren Meer. Bei Ebbe kann man zu Fuß zum rostrotten Meeresgrund hinabsteigen. Der Pegelunterschied liegt bei rund 13 Metern. Ein Naturphänomen, das sich täglich rund viermal abspielt.



Das Tidenhubwunder Bay of Fundy

Einhundertsechzig Milliarden Tonnen – so viel Wasser fließt zweimal täglich in die Bay of Fundy hinein und wieder hinaus. Jede Tide lässt den Wasserstand in der Bucht auf 13 Meter und mehr ansteigen. Diese extremen Fluten vor der Küste Kanadas sind nicht nur ein beeindruckendes Naturphänomen. Diese weltweit einmalige Kraft der Gezeiten und die damit verbundenen hohen Strömungsgeschwindigkeiten bieten auch die Grundlage für Strom aus dem Meer.

Weltweit einmaliger Standort für Gezeitenkraft

Die Bay of Fundy liegt zwischen den Küsten der Provinzen Nova Scotia und New Brunswick in Ostkanada. Die Bucht hat eine Länge von 220 und eine Breite von 60 Kilometern. Eine Besonderheit bietet das Minas-Becken, ein Seitenarm im östlichen Ende der Bay of Fundy: Dort misst man mit rund 13 Metern Pegelunterschied zwischen Ebbe und Flut den höchsten Tidenhub der Welt. Bei Springtide klettert dieser sogar auf circa 16 Meter. Verstärkt durch einen Sturm wurden im Jahre 1869 in der Bay of Fundy überdies 21,6 Meter gemessen. Zum Vergleich: Die Wasserstände der Nordsee variieren mit den Gezeiten im Allgemeinen um ca. zwei bis drei Meter, in der Ostsee nur wenige Zentimeter.

Ebbe und Flut zeigen sich in der Bay of Fundy in unermüdlich schöner Regelmäßigkeit. Zweimal täglich fließen enorme Wassermengen von schätzungsweise 160 Milliarden Tonnen Wasser mit den Gezeiten in und aus der Bucht. Dies entspricht mehr als dem geschätzten Volumen aller Flüsse und Bäche der Erde.

Standort des Gezeitenkraftprojektes FORCE 1 ist die Minas Passage. Die von Basaltklippen begrenzte Meerenge führt zum Minas-Becken. In diesem Nadelöhr erreicht die Strömungsgeschwindigkeit fünf Meter pro Sekunde bei Ebbe und Flut. Der Standort ist somit energiereich und prädestiniert für Gezeitenströmungskraftwerke wie FORCE 1.

Wissenschaftliche Begleitung

Zur gezielten Förderung des Einsatzes von Meeresenergie zur Stromversorgung gehört in Nova Scotia das „Fundy Ocean Research Center for Energy“, Kanadas führendes Forschungszentrum für Gezeitenströmung. Das Institut begleitet und unterstützt Unternehmen bei der Errichtung mariner Anlagen wissenschaftlich, mit dem Ziel, die Vorortbedingungen optimal zu verstehen, um so die Kraft des Meeres und die enorme Strömungsgeschwindigkeit auch optimal wirtschaftlich nutzen zu können.

Auch der Bau der reconvert-Gezeitenkraftwerke FORCE 1 wird durch das Institut wissenschaftlich begleitet. Das unabhängige Institut mit Sitz in Halifax, Nova Scotia, arbeitet seit 2009 in einem eigens hierfür eingerichteten Labor in der Bay of Fundy, genauer im östlich gelegenen Minas-Becken. Darüber hinaus stellt es vor allem auch die Infrastruktur für die Stromeinspeisung ins Netz bereit. Das „Fundy Ocean Research Center for Energy“ fungiert somit als Katalysator für den Einsatz von Gezeitenkraft in der Bay of Fundy. Gleichzeitig ist es auch Kontrolleur – u. a. in Umweltfragen.

Seit 2009 führt das Institut ein Programm zur Überwachung der Umweltauswirkungen (EEMP) durch, um die natürliche Umgebung des Minas-Beckens in der Bay of Fundy und die möglichen Auswirkungen des Turbineneinsatzes auf Fische, Seevögel, Meeressäuger und Hummer zu beobachten.



Klimafreundlich in innovative Gezeitenkraft investieren

Mit einer Beteiligung an „RE13 Meeresenergie Bay of Fundy“ ermöglichen Sie den Bau und Betrieb des innovativen Gezeitenkraftprojektes FORCE 1. Erdacht in Deutschland, installiert in Kanada, in der Bay of Fundy – dem weltweit besten Standort für Gezeitentechnologie.

Mit reconcept in Innovation und die Kraft des Meeres investieren

Seit über 20 Jahren verbinden wir Erneuerbare-Energien-Projekte mit Investoren. Seit Gründung im Jahr 1998 haben wir gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern und Tausenden Anlegern Windenergie-, Photovoltaik- und Wasserkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 370 Megawatt initiiert und realisiert.

Unsere aktuelle Kapitalanlage „RE13 Meeresenergie Bay of Fundy“ finanziert FORCE 1 – drei schwimmende Gezeitenkraftwerke vor der Küste Kanadas. Auf den vorherigen Seiten haben wir Ihnen die außergewöhnliche Technik und den geplanten Standort des Gezeitenkraftprojektes ausführlich vorgestellt. Lesen Sie hier die wesentlichen Eckpunkte für eine Beteiligung an dem Projekt FORCE 1 – mittelbar über die „RE13 Meeresenergie Bay of Fundy GmbH & Co. KG“.

Sicheres Investitionsland Kanada

Kanada gilt als äußerst sicheres Investitionsland. Die politische Stabilität des Landes, das G7- und Nato-Mitglied ist, ist hoch. Die wirtschaftliche Stabilität beurteilen führende Ratingagenturen mit der Höchstnote AAA (Moody's, Fitch, S&P).

Währungschance kanadischer Dollar

Die Beteiligung wird in der Währung kanadischer Dollar (CAD) geführt. Dies betrifft nahezu sämtliche Rechtsgeschäfte der Beteiligungsgesellschaft, inklusive der Ein- und Auszahlungen durch bzw. an die Anleger. Ein- und Auszahlungen können auf Wunsch auch in Euro erfolgen. Maßgeblich ist jedoch immer der jeweilige Wert in CAD. Hierbei sind entsprechende Wechselkursrisiken, aber auch Chancen aufgrund einer günstigen Kursentwicklung zu berücksichtigen.

Einspeiserträge gesichert

FORCE 1 fällt unter das Förderprogramm von der Provinz Nova Scotia namens „Developmental Tidal Feed-in Tariff Program“. Die darüber bereits abgeschlossenen Verträge mit dem Projektentwickler Sustainable Maritime Energy Canada Ltd. sehen eine Vergütung von 530 CAD/MWh vor, garantiert für 15 Jahre. Vertraglich festgehalten ist zudem, dass sich bei eventuellen längeren Betriebsunterbrechungen die Laufzeit verlängert. Damit ist sichergestellt, dass FORCE 1 in jedem Fall die gesamte geplante Strommenge von 73 GWh liefern kann und damit Erträge von CAD 37,6 Mio. erwirtschaftet.

Nachhaltige Vermögensanlage mit stabilen Erträgen

Das Beteiligungsangebot bietet Anlegern eine sachwertbasierte Alternative mit geringer Korrelation zu anderen Assetklassen und einer von den Aktienmärkten unabhängigen Wertschöpfung. Da-

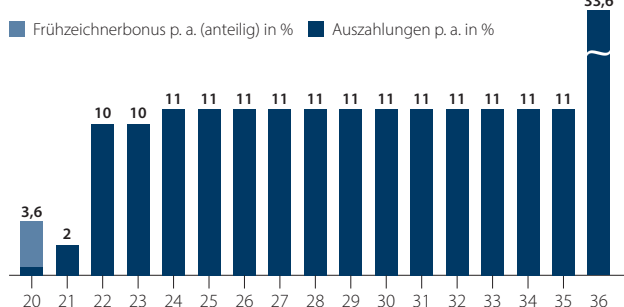
rüber hinaus bieten feste, langfristige Stromabnahmeverträge in Kombination mit stabilen Energieerträgen durch gute Prognostizierbarkeit der Gezeitenströmungsenergie eine weitgehend planbare Einnahmesicherheit für die erzeugte Meeresenergie.

Angebot im Überblick

Art der Kapitalanlage	Mittelbare Beteiligung über deutsche Holdinggesellschaft (GmbH & Co. KG) an der kanadischen Betreibergesellschaft (Limited Partnership)
Investitionsgegenstand	Gezeitenkraft FORCE 1 in der Bay of Fundy, Nova Scotia, Kanada
Währung	Kanadische Dollar (CAD)
Investmentvolumen	CAD 16,7 Mio. ¹
Emissionskapital	CAD 6,0 Mio.
Geplante Laufzeit	Bis 31. Dezember 2036
Mindestzeichnung	CAD 10.000 zzgl. 3 % Agio
Zahlungen in Euro	Ein-/Auszahlungen auf Wunsch in Euro (EUR) möglich ²
Stromabnahmevertrag	15 Jahre mit kanadischem Energieversorger (Nova Scotia Power Inc.) ab Inbetriebnahme

¹ gemäß Konditionenvereinbarung (Term Sheet vom 5. Juli 2019) · ² Zahlungen in EUR erfolgen zum jeweiligen CAD-Wechselkurs; Wechselkursrisiken sowie Kosten des Währungstauschs sind zu berücksichtigen (18. Dezember 2019; EUR 1/CAD 1,4624).

Auszahlungen an Anleger (jährlich) in Prozent



Frühzeichnerbonus	3 % p. a. (zeitanteilig bis Vollplatzierung)
Auszahlungen	Ø 11 % jährlich inkl. Kapitalrückfluss
Gesamtmittelrückfluss	rd. 190 % vor Steuern/Kosten in D und CAN

Auszahlungen beinhalten den Kapitalrückfluss ohne Agio, vor Steuern in Kanada und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland. **Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet, er kann niedriger ausfallen.**

reconcept. 20 Jahre Grünstrom-Erfahrung

Gegründet	1998
Grüne Geldanlagen	41
reconcept-Portfolio	>230 Erneuerbare-Energien-Anlagen (rd. 370 MW)
Investitionsvolumen	rd. 510 Mio. Euro
Eigenkapitalvolumen (platziert bei Anlegern)	rd. 183 Mio. Euro

Initiiert durch reconcept, inkl. WKN-Portfolio, Stand 31. Dezember 2018

ZUKUNFT MITGESTALTEN

In grüne Innovation investieren!

- Sinnvolle und ökologische Investition
- Innovative Gezeitenkrafttechnologie
- Weltweit einzigartiger Gezeitenkraftstandort: Bay of Fundy
- Stromertrag lässt sich zuverlässig berechnen
- Hohe Einspeisevergütung für 15 Jahre
- Attraktive Auszahlungen von 11 % jährlich*

* Auszahlungen beinhalten den Kapitalrückfluss ohne Agio, vor Steuern in Kanada und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland. **Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet, er kann niedriger ausfallen.**



Mehr erfahren unter
www.reconcept.de/film-ab

Mit Risiken bewusst umgehen

Diese Werbemitteilung ist eine unverbindliche und nicht vollständige Kurzinformation. Sie stellt kein Angebot zum Kauf und keine Anlageberatung dar. Bei der angebotenen Vermögensanlage RE13 Meeresenergie Bay of Fundy handelt es sich um eine unternehmerische Beteiligung und langfristige Kapitalanlage. Trotz gewissenhafter Planung und vorausschauender Kalkulation gibt es Risiken, denen die Gesellschaft unterliegt.

Nachfolgend sind die wesentlichen und wirtschaftlichen Beteiligungsrisiken kurzgefasst dargestellt. Diese können sich einzeln oder summiert negativ auswirken und zu geringeren Auszahlungen an die Anleger bis hin zum Totalverlust von Auszahlungsansprüchen und der Kapitaleinlage der Anlegerin/des Anlegers nebst Agio führen. Eine ausführliche und vollständige Darstellung sämtlicher Risiken entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

Allgemeines Prognoserisiko

Wertentwicklungen der Vergangenheit und Prognosen über die zukünftige Entwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf Erwartungen, Schätzungen, Prognosen und Annahmen. Sie geben ausschließlich die Auffassung der Emittentin wieder, unterliegen Unsicherheiten und Risiken hinsichtlich ihres tatsächlichen Eintritts und sind folglich in ihrer Verwirklichung nicht garantiert. In dieser Werbemitteilung getroffene, zukunftsgerichtete Aussagen betreffen insbesondere:

- die Erwartungen der Emittentin in Bezug auf wirtschaftliche, operative, rechtliche und sonstige Risiken und deren Auswirkungen,
- die Erwartungen der Emittentin in Bezug auf ihre zukünftige Geschäftsentwicklung sowie allgemeine wirtschaftliche, rechtliche und politische Entwicklungen,
- die Durchführung und das Ergebnis der Vermögensanlage und
- das wirtschaftliche Konzept dieser Vermögensanlage.

Sollten sich eine oder mehrere Annahmen, die die Emittentin ihren zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde gelegt hat, als unrichtig erweisen oder unvorhergesehene Veränderungen oder Ereignisse eintreten, ist nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen künftigen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von dem abweichen, was von der Emittentin im Verkaufsprospekt für die Zukunft angenommen wurde.

Politischer und wirtschaftlicher Kontext

Die Anleger beteiligen sich mittelbar an einer kanadischen Limited Partnership, also einer Gesellschaft nach kanadischem Recht. Die Regierung Kanadas oder die der Bundesrepublik Deutschland sowie ggf. andere Regierungen oder die EU können zukünftig eine Politik betreiben, die auf den Wert und den wirtschaftlichen Nutzen des Gezeitenkraftprojektes FORCE 1 nachteilige Auswirkungen hat. Solche Entscheidungen können sowohl politischer, rechtlicher, förderungsrechtlicher als auch steuerlicher Art sein.

Allgemeine rechtliche Risiken einer Beteiligung im Ausland

Die Beteiligungsgesellschaft plant, das Projekt FORCE 1 mit drei Gezeitenkraftwerken in Kanada zu errichten und zu betreiben. Dies erfolgt

mittelbar über die Betreibergesellschaft reconcept 13 Meeresenergie Bay of Fundy Limited Partnership. Der Gesellschaftsvertrag der Betreibergesellschaft und die Verträge, die sie mit Dritten abschließt, unterliegen voraussichtlich dem kanadischen Recht bzw. dem Recht der Provinz Nova Scotia. Gleiches kann für künftig noch abzuschließende neue Verträge, ersetzende und ergänzende Vereinbarungen gelten. Dies kann die Durchsetzung eigener oder die Abwehr fremder Ansprüche für die Anleger erschweren und sich negativ auf die Erträge und den Wert der Beteiligung auswirken.

Steuerzahlungsrisiko

Prognosegemäß werden die Steuerzahlungen der Anleger, die diese aufgrund ihrer Beteiligung in Kanada zu tätigen haben, in Anrechnung auf die Auszahlungen von der Betreibergesellschaft abgeführt. Dazu ist die Betreibergesellschaft oder der General Partner nicht verpflichtet. Es besteht das Risiko, dass die Betreibergesellschaft nicht über ausreichend Liquidität verfügt oder aus anderen Gründen die Steuerzahlungen nicht für Rechnung der Anleger zahlt. In diesem Fall müssten die jeweiligen Anleger ihren Verpflichtungen zur Zahlung der kanadischen Steuer selbst direkt nachkommen.

Kostenrisiko

Der Investitionsplan für die Beteiligungsgesellschaft stellt eine Kalkulation der möglichen anfallenden Kosten der Gesamtinvestition dar. Die für FORCE 1 angesetzten Kosten sind auf Basis des Verhandlungsstandes zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung geschätzt. Es wurden zum Teil bereits Verträge durch die Betreibergesellschaft abgeschlossen. Es ist möglich, dass der beauftragte bzw. noch zu beauftragende Leistungsumfang nicht ausreicht, Leistungen nicht in erforderlichem Umfang erbracht werden oder Vertragspartner ausfallen und die beauftragten Leistungen nur zu höheren Honoraren durch neue Vertragspartner erbracht werden können. Insofern besteht auch bei vertraglich vereinbarten Leistungen ein Kostenüberschreitungsrisiko.

Risiko technische Entwicklung, Prototyp

Gezeitenströmungskraftwerke befinden sich zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung allgemein noch in einer frühen technischen Entwicklungsphase, dies gilt auch für FORCE 1. Bei der Technologie von FORCE 1 handelt es sich um einen Prototyp eines Gezeitenströmungskraftwerkes. Vor der Realisierung von FORCE 1 wird die vorgesehene Technik unter Realbedingungen in der Bay of Fundy weiter getestet. Es besteht das Risiko, dass bislang unerkannte technische Risiken erkannt werden, die zu höheren Investitions- oder Instandhaltungskosten oder zu einer längeren Entwicklungsphase führen, den zu erwartenden Energieertrag oder die voraussichtliche Lebensdauer der Gezeitenkraftwerke verringern oder gar die Umsetzung des Projektes gefährden. Es besteht daher

das Risiko, dass sich das Gezeitenkraftwerk mit der geplanten Technologie abschließend nicht oder nicht wie erwartet realisieren lässt.

Währungs- und Kapitalverkehrsrisiken

Die Betreibergesellschaft ist im Nicht-Euro-Raum ansässig und wird ihre Investitionen und laufenden Ausgaben in lokaler Währung (CAD) tätigen, Verbindlichkeiten in CAD aufnehmen und Erträge in CAD generieren. Auch die Beteiligungen der Anleger erfolgen in CAD. Insofern kann es zu negativen Abweichungen gegenüber einer für eigene Zwecke in EUR bewerteten Beteiligung kommen. Auszahlungen an die Anleger erfolgen ebenfalls in CAD. Sofern diese auf ein EUR-Konto erfolgen, kann die Umrechnung in EUR Gebühren auslösen und zu negativen Abweichungen führen. Auch kann sich der Wert des CAD gegenüber dem EUR (Wechselkurs am 18. Dezember 2019; EUR 1/ CAD 1,4624) negativ entwickeln.

Risiko aus der noch nicht abgeschlossenen Entwicklung von FORCE 1

Die Betreibergesellschaft hat am 5. Juli 2019 mit der Sustainable Marine Energy Canada und der Spicer Marine Energy Inc. eine Konditionenvereinbarung (sog. „Term Sheet“) mit dem Titel „Project Plat-I Phase 1“ über den schlüsselfertigen Erwerb des Gezeitenkraftprojektes FORCE 1 geschlossen. Bis zur vollständigen Durchführung des Projektes und Inbetriebnahme von FORCE 1 besteht das Risiko, dass nicht alle Verträge abgeschlossen werden, die notwendig sind, um den Bau, die Inbetriebnahme und den laufenden Betrieb von FORCE 1 zu gewährleisten. In diesem Fall besteht das Risiko, dass die Beteiligungsgesellschaft rückabgewickelt werden könnte.

Risiken aus dem Bau von FORCE 1

Plangemäß übernimmt die Betreibergesellschaft das Gezeitenkraftwerksprojekt FORCE 1 im betriebsbereiten Zustand, also wenn es fertiggestellt und ans kanadische Stromnetz angeschlossen ist. Die Betreibergesellschaft wird jedoch planmäßig Anzahlungen auf den Festpreis während der Bauphase leisten, welche im Falle des Scheiterns des Baus von FORCE 1 und/oder dessen Übernahme möglicherweise nicht oder nicht vollständig zurückerlangt werden können. Die Emittentin und ihre Anleger tragen daher auch die Risiken der Errichtung und Inbetriebnahme von FORCE 1. Es besteht ferner das Risiko, dass öffentlich-rechtliche Genehmigungen nicht erteilt werden oder übertragen werden können und ein Nutzungsrecht an FORCE 1 infolgedessen nicht besteht, entfällt oder nicht genutzt werden kann.

(Strom-)Ertragsrisiko

Für FORCE 1 wurde ein Energieertragsgutachten erstellt, das das Stromerzeugungspotenzial der drei Gezeitenkraftwerke während der geplanten Betriebsdauer zum Gegenstand hat. Die Datenbasis des Gutachtens stammt aus Strömungsmessungen, die am zukünftigen Standort von FORCE 1 durchgeführt wurden. Die tatsächlichen zukünftigen Strömungsverhältnisse können von den Gutachtenwerten abweichen.

Vergütungsrisiken, Netzanschlussrisiko

Die Vertragsparteien für den Netzanschluss von FORCE 1 sowie über den Vergütungsvertrag für die Stromlieferung (PPA) sind zum Zeit-

punkt der Prospektaufstellung der Projektentwickler (Sustainable Marine Energy Canada) und der kanadische Energieversorger (Nova Scotia Power Inc.). Es ist vorgesehen, dass die Betreibergesellschaft diese Verträge im Rahmen des Projekterwerbs übernimmt und insoweit an Stelle der Sustainable Marine Energy Canada in diese Verträge eintritt.

Platzierungsrisiko, Rückabwicklung

Es besteht das Risiko, dass es der Beteiligungsgesellschaft nicht oder langsamer als geplant gelingt, das vorgesehene Kapital einzuwerben. Der Beteiligungsgesellschaft stehen dann geringere finanzielle Mittel als vorgesehen zur Verfügung bzw. die Beteiligungsgesellschaft könnte nur langsamer investieren oder auf die Aufnahme einer Eigenkapitalzwischenfinanzierung angewiesen sein. Es besteht das Risiko, dass höhere Zinsen als kalkuliert entstehen oder dass die Emittentin in weniger Plattformen investieren kann als geplant und ihren Geschäftsbetrieb entsprechend anpassen muss oder die Gesellschaft rückabgewickelt wird.

Zins- und Finanzierungsrisiko

Verträge über die Fremdfinanzierung von FORCE 1 bestehen zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung nicht. Sollten Fremdfinanzierungsmittel erst später als geplant bereitstehen, könnte dies die Errichtung der Gezeitenkraftwerke und ihre Inbetriebnahme verzögern. Dies wirkt sich negativ auf die Fähigkeit der Emittentin zur Zinszahlung und Rückzahlung aus. In der Prognoserechnung wird ein Zinssatz von 5,5 Prozent p. a. für die Endfinanzierung und ebenso für die Anzahlungen auf den Kaufpreis während der Bauzeit angenommen. Dabei handelt es sich um Schätzwerte. Es besteht das Risiko, dass die Finanzierungen nur zu einem höheren Zinssatz abgeschlossen werden können.

Eingeschränkte Mitwirkungs- und Mitspracherechte

Die Anleger haben als Kommanditisten und Treugeber das Recht, den Status und den Fortgang der Erreichung des Gesellschaftszwecks zu überprüfen, es fehlt aber an einem Weisungsrecht hinsichtlich der laufenden Geschäftsführung. Die Wahrnehmung der Rechte der Anleger kann auch dadurch erschwert werden, dass regelmäßige Gesellschafterversammlungen nicht stattfinden müssen und die Anleger sich nicht kennen. Dieser Umstand erschwert die Bildung von Mehrheiten zur Durchsetzung von Anlegerinteressen.

Maximalrisiko

Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Risiken können nicht nur einzeln, sondern auch kumuliert auftreten. Dadurch können sich Risikofolgen über die Summe der Auswirkungen der einzelnen Risiken hinaus verstärken, woraus sich besonders nachteilige Effekte ergeben können. Die Realisierung einzelner oder mehrerer Risiken kann zur Insolvenz der Gesellschaft führen. Anleger würden ihre Ansprüche gegenüber der Emittentin auf Auszahlung verlieren. Bei einer von reconcept nicht empfohlenen Fremdfinanzierung der Zeichnung der Vermögensanlage besteht zudem das Risiko der Privatinsolvenz.

Alle Informationen sind sorgfältig und nach bestem Wissen erhoben worden.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verkürzt dargestellten Angaben zu diesem Vermögensanlagenangebot wird keine Gewähr übernommen. Die Angaben können eine individuelle Anlageberatung in keinem Fall ersetzen. Die Einzelheiten sowie insbesondere die neben den Chancen vorhandenen Risiken, die mit dieser Investition verbunden sind, entnehmen Sie bitte ausschließlich dem Verkaufsprospekt, der auf www.reconcept.de veröffentlicht ist und auch in gedruckter Form bei der reconcept Gruppe, ABC-Straße 45, 20354 Hamburg zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten wird.

Stand: Februar 2020

WAS UNS ANTREIBT

„Wir messen Geldanlagen nicht allein an einer guten Rendite. Vielmehr ist unser Handeln stets von der Frage geleitet: Was ist nachhaltig sinnvoll – ökologisch wie wirtschaftlich. Wir entwickeln Kapitalanlagen mit Weitblick und Substanz.“

Unsere Sachwert-Investments finanzieren Energieträger der Zukunft – Projekte, die auch kommenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen. Im Zentrum unserer solide konzipierten Kapitalanlagen steht das Anlegerinteresse.“

**Karsten Reetz, Geschäftsführer
der reconcept Gruppe**

Finden Sie mehr Informationen
und den Film zum Fonds auf
www.reconcept.de